

HE9RMA
Fioroni Guido
Seelandstr. 25
3095 Spiegel

AZB
3037 Herren-
schwanden

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

REDAKTIONSSCHLUSS: QUA de HB9F, 7/8-1992: 19. Juli 1992

SINWEL – Buchhandlung



Technik - Gewerbe - Freizeit



Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel.: 031/42 52 05
Fax. 031/40 13 76

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

AKTUELL:

Michael Arnoldt
Fr. 48.50

COMPUTER-GESTEUERTE EMPFÄNGER

Schaltungen – Software – Selbstbau

rüedi druck

ist vielseitig.

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Garnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

27. Jahrgang

Juni 1992

Nummer 6

Erscheint monatlich

Monatsversammlungen am letzten Donnerstag des Monats, ausser im Jan., Juli und Dez.:
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, um 20 Uhr

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Das Bildchen unten auf dieser Seite täuscht. Das QUA bringt nicht nur Nostalgisches, im Gegenteil, der Redaktor freut sich, dass der Aufruf zur Mitarbeit beachtet worden ist. Zwei Beiträge zum aktuellen Thema Packet Radio finden Sie in dieser Ausgabe. Damit ist aber der Vorrat an Beiträgen leider schon wieder aufgebraucht, die Schublade wieder leer. Die Ferienzeit rückt näher. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern samt Angehörigen erholsame Tage, viel Sonne und Wärme, good DX besonders denjenigen, welche ihre Station am Ferienort einzurichten gedenken. – Nun die Einladung zu den Veranstaltungen:

25. Juni 1992

IKRK-EINSATZ IM NAHEN OSTEN

Lichtbildervortrag von Werner Bopp/HB9KC

VORSCHAU

27. August 1992

PRAXIS, NICHT NUR THEORIE

Darbietung von Bruno Eilinger/HB9ALT

Vorstellung einer portablen Station im Koffer

Centronic-Relaisinterface, (interessante Möglichkeiten)

Akkumaster, (nie mehr schlecht geladene Ni-Cd-Akkus)

24. September 1992

MONATSVERSAMMLUNG

29. Oktober 1992

BETRIEBSBESICHTIGUNG DER REGA

Flughafen Bern-Belpmoos, 19.30 Uhr

26. November 1992

MONATSVERSAMMLUNG

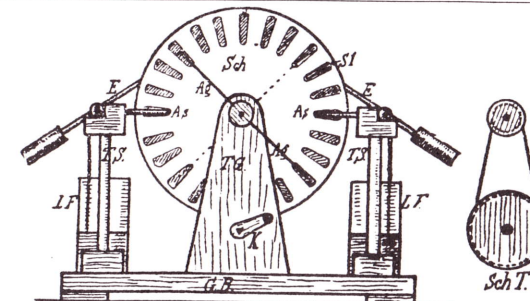
11. Dezember 1992

WALDWEIHNACHT, NEU IM BUCHSIWALD

WIMSHURST'SCHE INFLUENZMASCHINE

Die Zeit reicht noch, um sich mit dem Apparat auseinanderzusetzen und am Preisausschreiben teilzunehmen. Einsendeschluss:
31. Juli 1992

Bitte beachten Sie die Bedingungen im März-QUA auf der Seite 10.



Vorderansicht der Influenzmaschine.

Ag Kugelleiter, As Auffänger, E Elektroden, GB Grundbrett, K Kurbel, LF Legebene
Platzen, Sch Glas bzw. Hartgummifolien, SchT Schmutztrieb, St Stantoffektoren
TG Triebgefäss, TB Trägerfäden.

SILENT KEY

Ein äusserst aktiver und lieber Funkfreund ist nicht mehr zu hören. Am 21. Mai 1992 verstarb in Schaffhausen, im Alter von 84 Jahren

WERNER SALQUIN – HB9BX

Lieber Werner, seit langem wohnst Du nicht mehr in Bern und warst auch nicht mehr in unserer Sektion; und dennoch, jeder wusste von Dir. "Ex-Berner" nanntest Du Dich, und immer hast Du angebissen, wenn jemand aus unserer Gegend auf den Bändern war und hast dann erzählt und geschwärmt von Deiner Schul- und Studienzeit in Bern. Werner, Du fehlst uns im Aether. Tagtäglich haben wir gestaunt über Deine Aktivitäten als Rundenleiter; wir schätzten Deine Zuverlässigkeit und Beharrlichkeit. Nun ist Deine liebe Stimme verstummt, die Stimme unseres "Botschafters in der Ostschweiz". Die Bernerrunde wird weiterhin abgehalten und jeder denkt unweigerlich an Dich – jeden Tag.

Wir Berner sprechen Deinen Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid aus.

BERICHTE

Monatsversammlung im Mai

Peildemo für Einsteiger, kombiniert mit einem Plauderstamm war angesagt. Der Aufmarsch soll gering gewesen sein. Lag es am Thema oder am vorverlegten Datum? Der Schreibende war auch nicht anwesend. Daniel/HB9TBB, hat erstmals den fast fertigen, neu erbauten Sektions-Fuchs laufen lassen.

Peilen am Pfingstmontag

Wolkenverhangener Himmel, Regen bevorstehend. Ab 10 Uhr ein starkes Signal auf 3,550 Mhz. Laut Programm im Sektor 4. Also nichts wie los zur Autobahnabfahrt Gümligen. In Worb war der Fuchs schon sehr stark zu hören. Richtig, auf dem bewaldeten Hügel Wislen, der Redaktor war das erste Mal dort oben, machten sowohl der neugebaute Fuchssender wie auch die kleinen IARU-Piepser ihre Probeläufe. Sie waren allerdings nicht das erste Mal in der Luft. Max/HB9RC hat den Anlass fein organisiert. (Grill, Reservenahrung für Vergessliche, Kegelspiel aus alten Plasticflaschen. Neun Jäger waren auf Platz, acht haben sich hinter die alternierenden Piepser gemacht. Tnx Max!

Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am Dienstag nach Pfingsten zu einer turnusgemässen Sitzung. Zu behandeln waren hauptsächlich die Traktanden Korrespondenzen, Shackausbau (siehe Näheres dazu unter "Neues vom Shack") und die Organisation der kommenden Anlässe.

Mutationen: HB9BJS / Walter Baur
HB9AZN / Pierre André Probst

Die beiden OMs sind von Bern weggezogen, nach Zürich und Genf. Sie verlassen unsere Sektion auf Ende dieses Jahres. Wir wünschen den beiden alles Gute und danken für die langjährige Vereinsangehörigkeit.

GSCHNÄTZLETS

Bitte beachten Sie: Die nächste Ausgabe des QUAs, die Doppelnummer 7-8, erscheint anfangs August. Redaktionsschluss ist der 19. Juli 1992. Besten Dank allen, die noch etwas dazu beitragen werden.

□ Die ordentliche Mitgliederversammlung der PRIG (Packet Radio Interest Group) fand am 30. Mai in Bern statt. Der bisherige Präsident, Ruedi Heuberger/HB9PQX, ist zurückgetreten. An seine Stelle rückte Rolf Bucher/HB9BRC und als Vicepräsident amtet fortan unser Sektionsmitglied Fritz Streit/HB9BOR.

Ausdrücklich und mit Dankbarkeit gewürdigt wurde die Unterstützung durch die USKA-Sektion Bern (Beitrag an die Stromkosten, Material).

□ Ascom-Inserat: Danke Werner/HB9CZV für die Vermittlung!

□ Flohmarkt-Zofingen: Der beliebte und zur Tradition gewordene Markt, verbunden mit einem zwangslosen Hamtreffen, wird wiederum von der Sektion Oberraargau organisiert und zwar am Samstag, den 31. Oktober 1992 ab 9 Uhr im Hotel Römerbad.

□ Relais Niesen: Die Antenne ist wohl noch in Betrieb, aber defekt (Windschaden) und muss demnächst ersetzt werden.

NEUES VOM SHACK

Im Bericht von der Vorstandssitzung im Mai im letzten QUA war kurz von den gängigen Arbeiten die Rede. Einiges ist verwirklicht worden. Eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres KW-TMs, Thomas/HB9BOJ, hat den Beam revidiert, ebenfalls den Rotor und diesen wieder mittels eines neuen Steuerkabels in Betrieb gesetzt. Vielen Dank einmal für die tatkräftige Mithilfe, lieber Ueli/HB9OQ und lieber Hans/HB9RFC. Ein Ziel ist erreicht. Nun geht es an den Aufbau der Dipole für die langsameren Frequenzen. Für die vorgesehenen Aufhängepunkte hat uns der Vermieter grünes Licht gegeben. Und noch vor den Sommerferien sollen die Wände des Raumes neu gestrichen werden.

Der Redaktor hat ins Logbuch geschaut und festgestellt, dass doch regelmässig QSOs unter HB9F getätigt werden. Insgesamt sind nun mehr als 500 Verbindungen im Stationstagebuch eingetragen.

Schlüssel zum Shack: Wer keinen eigenen Schlüssel hat und den Shack aufsuchen möchte, der wende sich an einen Leihschlüssel-Besitzer. Liste dazu im QUA-5/1992, Seite 3.

Unwahr-scheinlich

Aus dem "Nebelspalter" Nr. 1-1990

Die 20 gängigsten Lügen in der Computerbranche
Claus Schweizer

- * Er ist spielend einfach zu bedienen.
- * Während man für andere Computer das halbe Handbuch auswendig lernen muss, braucht es für diesen hier lediglich Tastatur und Maus.
- * Leicht verständliche Symbole machen auch die kompliziertesten Vorgänge zum Kinderspiel.
- * Die neue Hardware kann jederzeit größeren Aufgaben angepasst werden.
- * Oh ja, er ist kompatibel mit den meisten anderen Marken.
- * Alle Software ist im Preis inbegriffen.
- * Wegen des Computers brauchen Sie keine Air Condition.
- * Sie brauchen keine Spezialausbildung.
- * Es ist sehr unwahrscheinlich, dass ausgerechnet dieses Problem auftaucht.
- * Das Bild erscheint gleich wieder.
- * Versuchen Sie's ruhig mal – Sie können ja eigentlich nichts falsch machen.
- * Komisch, das ist mir noch nie passiert.
- * Dank dem Computer werden Sie bald ein papierärmeres Büro haben.
- * Auf dem Bildschirm sehen Sie genau das, was aus dem Drucker rauskommt.
- * Dieses Angebot gilt nur noch diese Woche.
- * Irgend jemand muss das Programm gelöscht haben.
- * Sie werden nie im Leben mehr Speicherplatz brauchen als auf dieser Harddisc.
- * Das neue Programm, das Ihre Probleme löst, wird nächste Woche/im November/nächstes Jahr auf dem Markt erhältlich sein.
- * Wenn selbst Kinder diesen Computer bedienen können, dürfte er für Sie wohl kein Problem mehr sein, haha.
- * Einfach einstecken und schon läuft die Maschine.

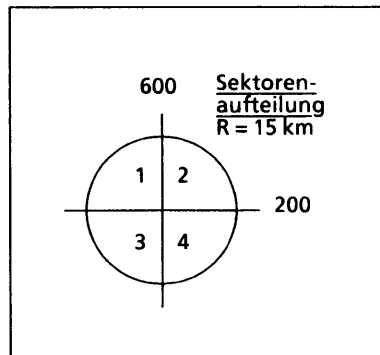
PEILEN

Die Fuchsjagd vom Sonntag, den 4. Oktober 1992 wird im Rahmen der USKA durchgeführt. Es gelten die IARU-Normen. Der Anlass wird auch im OLD MAN ausgeschrieben.

Peilkalender 1992 der Sektion Bern

Datum	Organisator	Bemerkung
Do 2. Juli	HB9DGP	Sektor 2 mit Hauptfuchs ab 18.00 Uhr
Mi 15. Juli	HB9CQH	Sektor 1 oder 2
Do 6. August	HB9CNW	Hunzigenbrügg 607.200/193.100, kein Hauptf.
So 23. August		Ab 10.00 Uhr
Do 3. September		
Mi 16. September		
So 4. Oktober	HB9DGV	Ab 10.00 Uhr
Do 15. Oktober	HB9AII	Nachtfuchsjagd ab 19.00 Uhr

Sektoren, Frequenzen und Zeiten



-Hauptfuchs	3,550 MHz ± QRM
-HB9ADF	3,580 MHz
-U	3,565 MHz
-R	3,575 MHz
-D	3,585 MHz
-HB9F	144,125 MHz
-MOE	3,530 MHz alternierend
-MOI	3,530 MHz alternierend
-MOS	3,530 MHz alternierend
-MOH	3,530 MHz alternierend
-MO5	3,530 MHz alternierend

Weitere detaillierte Angaben werden jeweils am Start bekannt gegeben. Üblicherweise sind die Fuchssender **ab 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in Betrieb.**

Peilübungen mit den alternierenden Füchsen gemäss IARU ausserhalb des Peilkalenders.

Diese Trainings werden mit einer Durchsage über das Relais 145.650 MHz 1-2 Tage vorher angekündigt. Die Durchsage wird in den Abendstunden stündlich wiederholt. Die dort "erjagten" Punkte zählen nicht für die Peilmeisterschaft der Sektion.

WICHTIG

FUCHSJÄGER, MELDET EUCH BITTE BEIM START, DAMIT DER ORGANISATOR MERKT, WENN JEMAND IM WALD VERUNFALLT UND NICHT MEHR ZURÜCKFINDET! FUER NOTFAELLE KANN MAN EINE TRILLERPFEIFE MITNEHMEN.

ACHTUNG: Es sind nicht bei jeder Fuchsjagd alle Füchse in Betrieb.

Der Peilkalender wird laufend aktualisiert.

TECHNIK

Graphic Packet -

der neue Massstab unter den PR-Programmen ?

Ch. Pauli, HB9TAF, 3075 Rüfenacht

© 03.06.1992

Seit einigen Monaten ist das Packet-Radio Programm Graphic Packet für IBM kompatible Computer von DH1DAE im Umlauf, nachfolgend ist kurz beschrieben was Graphic Packet alles bietet und was für Erfahrungen ich bisher damit gemacht habe.

Was ist Graphic Packet ?

Bei Graphic Packet, nachstehend GP genannt, handelt es sich um ein Terminalprogramm, das den Host-Modus der WA8DED Software unterstützt. Es funktioniert auch mit jeder anderen Firmware, sofern diese den KISS-Mode unterstützt. In diesem Fall wird das Treiberprogramm TFPCX von DL1MEN benötigt. Mit dem TFPCX von Y51GE kann sogar ein Baycom-Modem an GP betreiben werden. Im Unterschied zu allen andern PR-Programmen besitzt GP eine graphische Oberfläche. Für alle Funktionen sind Iconen vorhanden, die mit der Maus angeklickt werden können (Windows lässt grüssen ...). Ist keine Maus vorhanden, kann GP auch bequem durch Hotkeys via Tastatur bedient werden. GP bietet max. 10 QSO Kanäle, ist der PC mit EMS-Speicher ausgerüstet, lagert GP die Scroll Back Buffer in diesen Speicher aus.

Was brauche ich für Hardware ?

Gemäss Autor wird ein IBM-Kompatibler PC mit min. 512KB RAM, EGA oder VGA Graphik-Karte und DOS 2.0 und höher verlangt. Erfahrungsgemäss ist aber für einen annehmbaren Betrieb ein AT-80286 mit einer Festplatte empfehlenswert. Man bedenke dass wegen der graphischen Oberfläche sehr oft auf Dateien zugegriffen wird, geschieht dies auf Disketten dauert das jeweils sehr lange. Zur exakten Anpassung an den Prozessor ist das Programm einmal für 80x86 Maschinen compiliert (GP.EXE), und einmal für 80286 und höher (GP286.EXE).

Was kann Graphic Packet ?

DieBox (C)heck-Funktion

Wird eine Mailbox connectet, die mit der DieBox Software läuft (das sind die meisten Mailboxen in HB9), buffert GP selbstständig die Liste, die man mit dem Mailboxbefehl "(C)heck" erhält. Anschliessend ruft man die Liste auf und markiert die Meldungen, die man lesen will, dann wandelt GP die gewählten Einträge in Befehle um und sendet sie an die Mailbox zurück. Nach dem Disconnect wird die Liste automatisch gelöscht.

DieBox (L)ist-Funktion

Nach dem oben erwähnten Prinzip kann man mit (L)ist auch die Liste eines Brettes in den Buffer laden und Einträge auswählen.

File-Transfer

GP unterstützt zwei verschiedene Möglichkeiten, Dateien zu transferieren. Erstens können mit 'Textdatei-Übertragung' Textdateien gesendet werden. Zweitens können mit 'Binärdatei-Übertragung' Programme, GIF-Bilder, etc. transferiert werden. Als Erweiterung zur Binärdatei-Übertragung unterstützt GP den Auto-Bin Filetransfer, wie er von SP oder Turbo Packet bekannt ist. Hier wird ein einfaches Protokoll benutzt, durch das eventuelle Fehler bei der Übertragung feststellt und korrigiert werden.

Code Auto-Save

Lädt man 7-Plus codierte Dateien runter, erkennt das Programm diese automatisch ohne das man nur einen Knopf drücken muss und speichert diese unter dem richtigen Namen ab. Dasselbe gilt für COR- und ERR-Files.

Programme runtergeladen wird zum echten Vergnügen !

Remote-Betrieb

Mit GP kann man die Station problemlos unbeaufsichtigt laufen lassen - wird man während der Abwesenheit connectet kann die Gegenstation mit diverser Remote-Befehlen wie z.B. '//Write Message', Daten abrufen, ein Programm vom Disk holen oder senden, eine Nachricht lesen oder hinterlassen und vieles mehr. Es besteht sogar die Möglichkeit, dass der OM mit dem Befehl '//Run Programmname' auf meiner Disk ein Programm starten kann. Die Ausgabe erfolgt nicht auf meinem PC, sondern wird via TNC auf den Bildschirm der Gegenstation umgeleitet. Bedingung ist dass die Programme die DOS-Standardbildschirmausgabe benutzen und keine Tastatureingaben verlangen. Das heisst, alle notwendigen Eingaben müssen die Programme via Kommandozeile erhalten.

Diese Option bietet unzählige Möglichkeiten, man muss nur die Idee in ein entsprechendes Programm umsetzen ! Einige Beispiele: QTH-Locator berechnen, Laufzeit eines Packets zwischen den zwei Stationen berechnen, Daten aus einer Wetterstation auslesen, etc.

Schliesslich beinhaltet GP einen Texteditor, der kleinere ASCII Texte bearbeiten kann. Man kann damit bequem die Konfigurationsdatei, ein Berührungsbildschirm oder eine Message editieren. Auch kann eine Mheard Liste aufgerufen werden, die die vierzig letztgehörten Stationen auflistet. Nützlich ist der Autorouter, er hilft Stationen zu connecten ohne sich von Hand durch den "Digpeater-Wald" durchconnecten zu müssen. In der selben Datei werden auch die Namen der bekannten OM gespeichert, so dass Sie beim connecten gleich mit dem Voramen begrüsst werden ! Als weiteres Feature bietet GP die Möglichkeit die Textbuffer direkt auf den Drucker zu leiten oder was ich bevorzuge, das ganze in einer Textdatei auf der Festplatte zu speichern.

Meine Erfahrungen

Wer ein bedienungsfreundliches und komfortables Packet-Radio Programm sucht, kommt an GP nicht vorbei ! Mich überzeugt vorallem die Bedienerfreundlichkeit und die DieBox-(C)heck Funktion, die im Umgang mit Mailboxen sehr komfortabel ist.

Abgestürzt ist bei mir GP nur im Zusammenhang mit dem EMS-Speicher, in den ich die Textbuffer auslagere. Der Autor kennt aber dieses Problem und wird den Fehler sicher korrigieren. Er ist sehr nett und hilfsbereit, wenn's mal eine Frage oder ein Problem gibt. (Ich kenne Autoren anderer bekannter PR-Programme die bezüglich Hilfsbereitschaft und Profitpolitik ganz andere Meinungen vertreten ...)

Auch Ideen und Verbesserungsvorschläge nimmt Ulf Saran DH1DAE immer dankend entgegen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mühe und Zeit, die sich genommen hat um GP ins Leben zu rufen !

Noch für diesen Sommer hat Ulf eine neue Version angekündigt, die unter anderem folgende Neuigkeiten enthalten soll :

- Bedienerführung mehrsprachig
- XMS-Unterstützung (HIMEM.SYS)
- Optimierte TNC-Abfrage
- Erweiterte Mailbox-Funktionen auf F6FBB und WAMPES Mailboxen

Wie erhalte ich Graphic Packet ?

GP ist Public Domain, d.h. es darf kostenlos an Dritte weitergegeben werden. Wird es regelmässig eingesetzt, finde ich es angebracht dem Autor einen kleinen Beitrag an die Entwicklungskosten zu leisten. Die Spenden wird er für die Weiterentwicklung des Programmes verwenden.

Wer Interesse hat, kann eine Diskette mit genügend Rückporto (IRC) an :

Ulf Saran DH1DAE Wilhelm-von-Humboldt-Platz 16 D-5900 Siegen

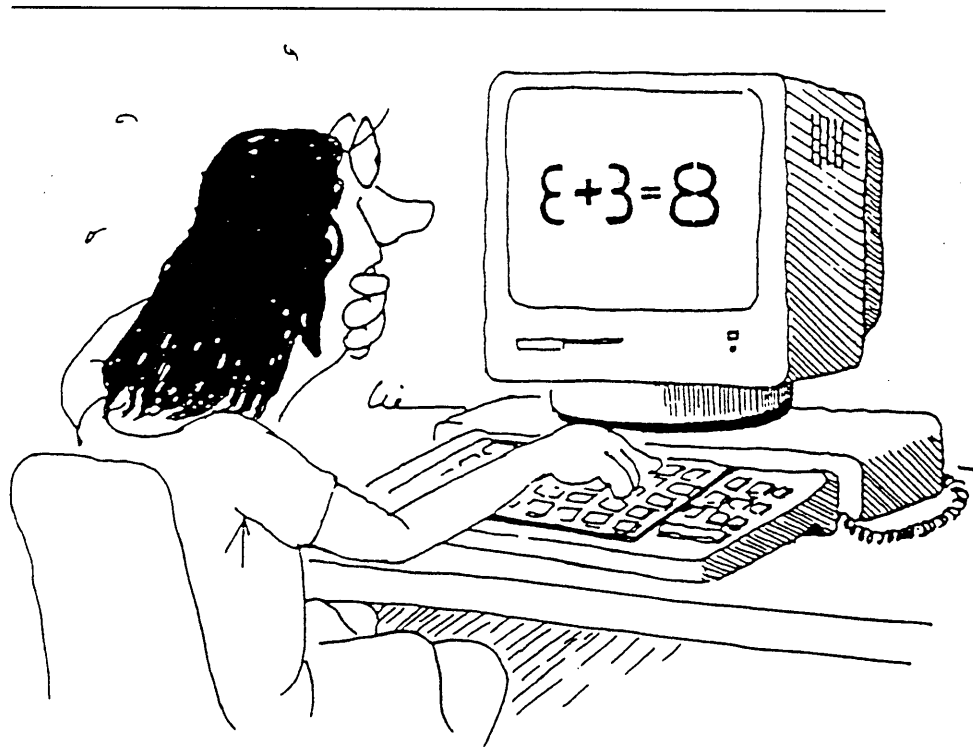
senden und erhält die neuste Version von GP.

Wer das Programm bei mir beziehen will, kann eine Diskette (Format egal) mit frankiertem Rückantwortcouvert an :

Christoph Pauli HB9TAF Bächimattstrasse 3 3075 Rüfenacht BE

senden, ich werde ebenfalls die neuste Version von GP retournieren.

Für Fragen und weitere Auskünfte bin ich auf Packet Radio bin ich via HB9P (Digipeater-Meikirch QRV oder eine Message erreicht mich über die PRIG-Mailbox HB9PD-8 in Grenchen.



Packet Radio portabel

P. Tschabold, HB9SLQ, 3018 Bern

Nach der Einführung von neuen Betriebsarten entsteht nach der ersten Begeisterung schon bald das Bedürfnis die vorhandenen Anlagen zu verbessern. Was auf der Ebene der Betreiber von Packet - Radio-Anlagen, bereits seit Jahren durchgeführt wird, das Optimieren und Verbessern der Anlagen, ist bei den Anwendern fast auf dem Anfangsstadium stehen geblieben. Der nachfolgende Bericht soll einen Einblick geben in eine mögliche Verbesserung der bestehenden Anlagen, was die Handlichkeit derer anbelangt.

1. Stufe

Am Anfang war die Idee eine Packet-Radio-Anlage zusammenzustellen, welche auch unabhängig, von einer fest installierten Stromquelle, betrieben werden kann.

Als Bestandteile für diese Idee haben sich bald folgende Geräte angeboten.

- FT470 von Yaesu
- AR21 Modem mit Akku
- Organizer IQ-8300M von Sharp (als Terminal)
- RS232 Level Converter (CE133T) (von Sharp)

Das erste Hindernis bot sich uns dann beim Anschluss des TNCs an den Organizer, da sich die bekannten Nullmodems nicht eigneten.

Nach längerem Tüfteln haben wir die entsprechende Konfiguration herausgefunden (s.h. Anhang).

Die folgenden Tests haben schon bald die Mängel und die Untauglichkeit des Systems gezeigt.

- * Der Akku des Modems war bereits nach einer Stunde Betriebsdauer erschöpft.
- * Die Stromversorgung des Organizers besteht aus 4 Lithiumzellen. Da der verwendete Converter (Organizer-Modem) die Betriebsspannung vom Organizer bezieht, schien uns diese Versorgung nicht besonders umweltfreundlich.

2. Stufe

Nach den ersten Versuchen galt es nun die gefundenen Mängel zu beheben.

Als Stromversorgung wurde nun ein 12V-Sonnenpanel eingesetzt, welches einen 12V/2,4AH-Akku über einen Laderegler puffert.

Hiermit konnte nun das Modem und das Handy gespiesen werden.

Beim Organizer erwies sich dieses Problem als schwieriger lösbar. Da die Lithiumbatterien auch bei der Verwendung einer externen Spannungsquelle nicht ausgeschaltet werden konnten wir leider nicht auf diese verzichten. Als Unterstützung dient nun ein 6.4V-Batteriepack (CE-76BC von Sharp). Auf diese Weise kann wenigstens die Lebensdauer der Li-Zellen erhöht werden.

Praktische Erfahrungen

Die gesamte Anlage konnte in einem kleinen Koffer mit der Grundfläche eines A4-Blattes verstaut und so überall hin mitgenommen werden. Die Anlage muss im Moment noch vor jedem Gebrauch verkabelt werden.

Die Anzeige des Organizers erlaubt eine Darstellung von 40 oder 80 Zeichen pro Zeile. Da der Bildschirm aber nur 40 Zeichen anzeigt, muss bei 80 Zeichen der Bildschirmausschnitt verschoben werden um jeweils den ganzen Text zu lesen.

Auch die kleine Tastatur ist am Anfang sehr ungewohnt und bedarf einiger Übung bis die richtigen Zeichen gefunden werden. Ansonsten ist das Arbeiten wie bei den grossen. Es können auch ganze Textfiles gesendet und abgespeichert werden. Eine IBM-kompatible Software erlaubt sogar das Tippen von Texten auf dem grossen PC. Auch abgespeicherte Texte auf dem Organizer können so auf den IBM transferiert und dort weiter verarbeitet werden.

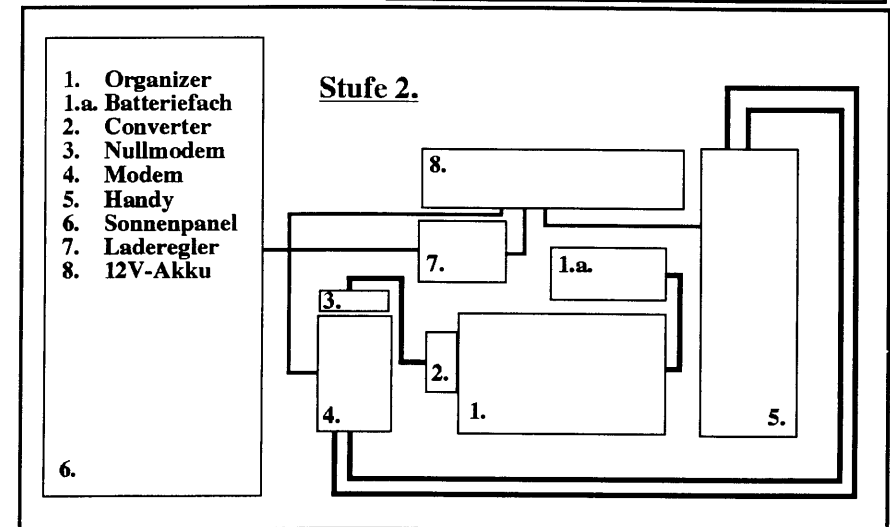
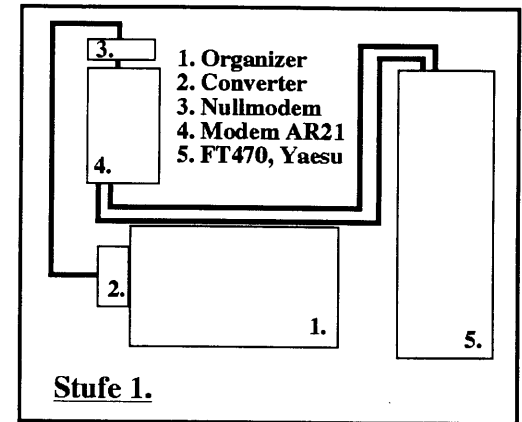
Beim Handy, FT470, muss die SAVE-Funktion ausgeschaltet werden da die Packet-Signale sonst nicht empfangen werden können.

Miniaturausführungen bringen aber auch Nachteile mit sich. So ist das Arbeiten über längere Zeit ermüdend. Dann scheint der Bildschirm in unserem System in manchen Fällen etwas zu langsam zu sein. Auch die Stromversorgung reicht bei knappem Licht nicht für unbeschränkte Zeit aus. Für Fragen und Anregungen zum beschriebenen Versuch stehen wir gerne zur Verfügung.

ACHTUNG: Der Betrieb der Anlage funktioniert nur, wenn das Signal stark genug ist !! Bei schwachen Signalen ist nur eine Heimstation mit Aussenantenne und genügend Leistung zu verwenden !

Anhang

Packet Radio portabel



Nullmodem zum Organizer

Für AR21

Modem	Organizer
1	1
2	3
3	2
5	20
7	7

Für PK88 und TNC2 S

25	22
24	17
22	25
20	06
18	05
17	24
15	11
11	15
08	04
07	07
06	20
05	18
04	08
03	02
02	03
01	01

Für PK232

1	1
2	3
3	2
4	5
5	4
6/8	20
7	7
20	6/8

HAMBÖRSE

Zu verkaufen:

1 Pakratt PK 232,
1 Pakratt PK 232MBX,

Version Feb. 88, wenig gebraucht,
neu und originalverpackt
Fr. 425.--
Fr. 625.--

1 Weltempfänger Philips

Beide Geräte mit Originalzubehör.
AM, SSB 150KHz - 30MHz; UKW FM 88 - 108 MHz
9 Speicher; Batterie/Netz; neuwertig Fr. 275.--
Tel. 031 829 32 11 abends, HB9CQH / Heinz Frank

Anfragen bitte an

abendschule für funker bern

Effiziente, zeitgemässe Ausbildung zum Funkamateurl.

Optimale Verbindung von Abendschule und programmiertem
Unterricht, entsprechend den neusten PTT-Prüfungsanforderungen.

Kursangebot 1992/93

Ab September 1992

Ab März 1993

Mathematik
Elektrotechnik
Morse-Telegrafie

Intensiv-Prüfungsvorbereitung
(für Berufeleute mit sehr guter, ein-
schlägiger Vorbildung)

Technische Vorschriften
Betriebsvorschriften

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung: **asf abendschule für funker**

Sekretariat: Frau R. Schlaubitz, Aebnitweg 34, 3068 Utzigen, Telefon 031/ 839'66'92



*Gesprächsstoff für Akteure:
die neuen Ascom Funkgeräte,
auch für SpeedCom Netze*

Von Ascom kommen Produkte,
die stimmen, Systemlösungen, die
funktionieren.
Kundendienste und ein Potential,
wie sie nur das grösste Schweizer
Kommunikationsunternehmen
bieten kann.
Beispielsweise mit AscomRent,
unserem neuen Mietsystem.

Drablos auf Draht mit ascom


Ascom Radiosys AG - stets in Ihrer Rufnähe
3000 Bern 22, Bolligenstrasse 56
Tel. 031 999 91 11, Fax 031 999 91 99

VORSTAND DER SEKTION BERN

Präsident	HB9ALD	PAUL MÜLLER, Gurtenstrasse 36, 3122 Kehrsatz	P 961 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	ROLAND MOSER, Jupiterstrasse 3/2186, 3015 Bern	P 941 42 52 G 65 55 13
Sekretärin	HE9XNH	BEATRICE MOSER, Jupiterstrasse 3/2186, 3015 Bern	P 941 42 52 G 65 38 56
Redaktor	HB9AII	FRANZ ADOLF, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwand	P 23 19 33
KW-Verkehrsleiter	HB9BOJ	THOMAS HERTIG, Lochstlegweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 889 30 44
UKW-Verkehrsleiter	HB9DGV	ROLF von ALLMEN, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermündigen	P 931 34 70 G 82 21 35
Bibliothekar	HB9CQH	HEINZ FRANK, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P 828 32 11
Beisitzer	HB9ADF	GERHARD BADERTSCHER, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen	P 921 06 24 G 931 14 14
Beisitzer	HB9BXC	MAX RÜFENACHT, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen	P 981 35 43 G 61 41 68

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der Sektion Bern der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure) Postfach 8541, 3001 Bern
Redaktion und Layout:	HB9AII/Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwand
Beiträge:	Willkommen an diese Adressen. * Ist nichts anderes vermerkt, dürfen die Artikel ausdrücklich kopiert, abgedruckt oder weiterverwendet werden.
Inserate:	Werden gerne angenommen; sie helfen mit, die Herstellungskosten zu senken. Preise: Fr. 120.- die ganze Seite; kleiner proportional zur Grösse. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAM HELP: Gratis für Mitglieder
Postcheck-Konti:	USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Auflage:	360; (340 abonnierte Exemplare).



Die sichere Adresse für:

- *Funk (Prof. und Amateur)
- *Natel (Occ. ab Fr. 800.--)
- *Daten-Kommunikation
- *Spezialelektronik

*** PLANUNG * BERATUNG * VERKAUF * SERVICE ***

OMNICOM AG
Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23
3110 Münsingen
031 721 58 55 FAX 721 58 57

KR Immobilien-Treuhand AG
Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl
HB9DAA

eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder



Vermittlung
Verkauf
Verwaltung
Experten